

Standortfaktoren und Trends der Branche

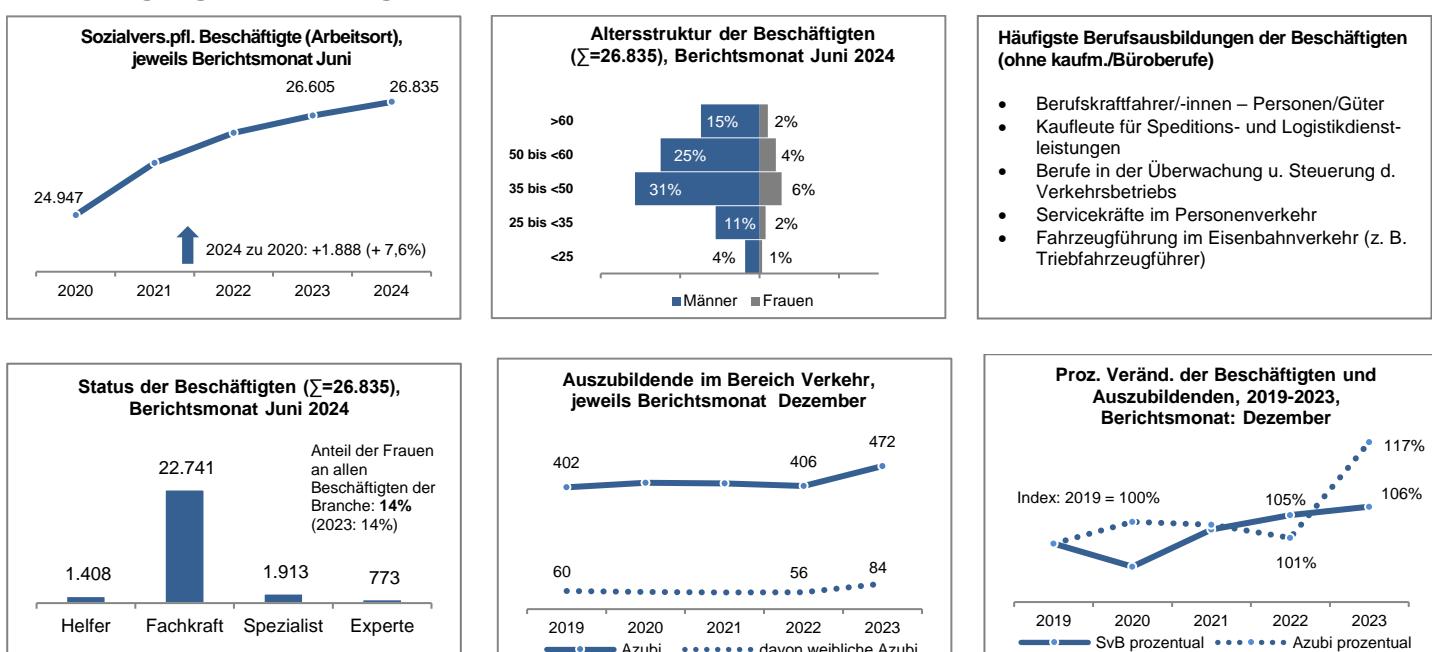
Was ist eigentlich »Verkehr«?

Nach der Wirtschaftszweigsystematik (Wz 08) werden folgende Branchen zum Bereich Verkehr gezählt: Landverkehr, Schiffahrt und Luftfahrt.

Den höchsten Anteil an der Wertschöpfung hat das Fahrzeug- und Transportgerätegewerbe sowie die Verkehrs- und Logistikbranche.

Verkehr, Mobilität und Logistik waren immer Motor der wirtschaftlichen Entwicklung von Berlin und Brandenburg. Die Region liegt heute im Schnittpunkt dreier Verkehrskorridore des „Trans-European Transport Network“, dessen langfristiges Ziel der vereinfachte Transport von Personen und Gütern in der gesamten EU ist. Die Zukunft der Mobilität liegt in intelligenten Verkehrskonzepten, neuen Energieinfrastrukturen und postfossilen Technologien. Verkehrsnetze haben ihre Knotenpunkte nicht nur in urbanen Zentren, sondern müssen auch an dezentralen Standorten eng verknüpft sein. Dazu zählen Städte verschiedener Größenordnungen in der Hauptstadtregion, wie Brandenburg an der Havel oder Eberswalde, genauso wie wirtschaftliche Zentren mit ihren hohen Aufkommen an Gütern, wie die Lausitz mit Cottbus als Knoten. In Brandenburg steht insbesondere Falkenberg (Elster) für das Entwicklungspotenzial eines Mobilitätsknotens außerhalb von Ballungsräumen¹. In **Brandenburg** wurden mit Stand Juni 2024 **26.835** Beschäftigte im Bereich Verkehr registriert. Das entspricht einem Anteil von **3,0%** (2023: 3,0%) an allen Beschäftigten.

Beschäftigungsentwicklung



Berufskundliche Informationen:

Typische Berufe auf Fachkraftebene sind z. B. [Berufskraftfahrer/-in](#) (Güter/Personen), [Binnenschiffer/-in](#), [Eisenbahner/-in im Betriebsdienst](#), [Fachkraft Fahrbetrieb](#), [Kauffrau/-mann – Eisenbahn und Straßenverkehr](#), [Luftverkehrskauffrau/-mann](#), [Schiffahrtskauffrau/-mann](#) Fachrichtung Trampfahrt/Linienfahrt oder [Berufsflugzeugführer/-in \(CPL \(A\)\)](#).

BERUFE.NET [BERUFE.NET](#) Berufsfeld: »Verkehr, Logistik«

Aktuell erforderliche **Soft-Skills** (Schlüsselqualifikationen) sind: Zuverlässigkeit, eine strukturierte/selbstständige Arbeitsweise, Motivation/Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, (zeitliche) Flexibilität, eine ausgeprägte Kunden-/Dienstleistungsorientierung, Kommunikationsfähigkeit, sowie Sorgfalt und Organisationsfähigkeit. Darüber hinaus sind der Besitz einer [digitalen Fahrerkarte](#) sowie der Befähigungsnachweis

nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz ([Schlüsselzahl 95](#) im Führerschein) häufig genannte Qualifikationsanforderungen. Gute bis sehr gute Deutschkenntnisse, EDV-Kenntnisse (insbes. bei Speditionskaufleuten) sind ein Wettbewerbsvorteil.

Weiterbildungsberufe sind neben einschlägigen Meisterausbildungen u. a. die der [Fachwirt/-in \(Personenverkehr und Mobilität\)](#), [Lotsin/Lotse](#), [Techniker/-in Elektromobilität](#), [Techniker/-in Luftfahrttechnik](#).

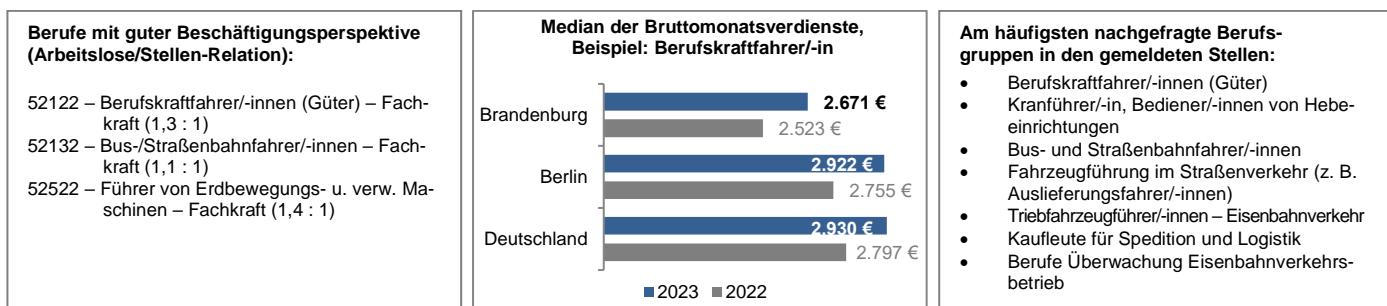
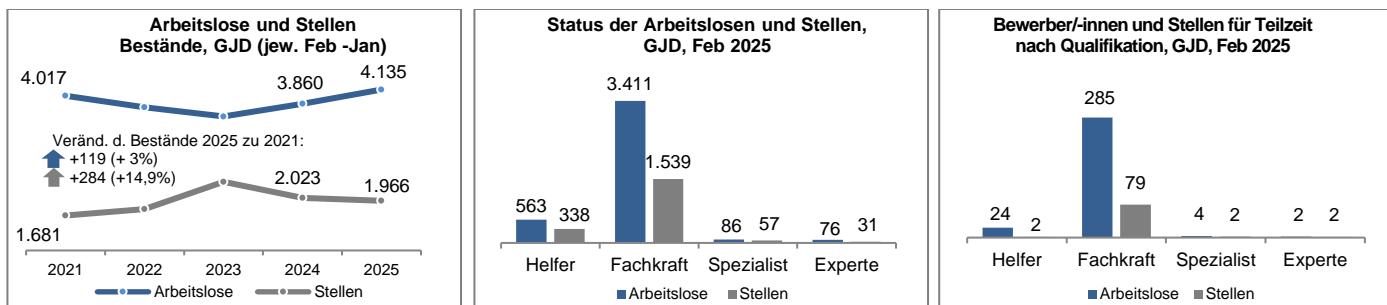
KURS.NET

Studiengänge sind z. B. [Luft- und Raumfahrttechnik](#), [Luftverkehrsmanagement](#), [Nautik](#), [Verkehrsbetriebswirtschaft](#) oder [Schiffs-, Reedereimanagement](#), [Hafenwirtschaft](#).

KURS.NET

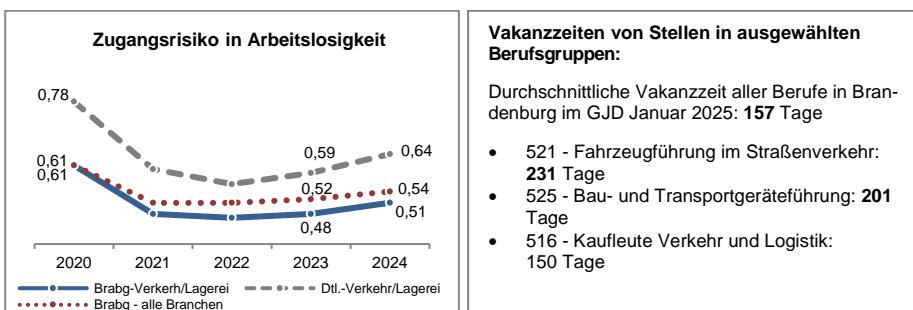
¹ Vgl: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH/Wirtschaftsförderung für das Land Brandenburg GmbH [Hrsg.]: [Masterplan Verkehr, Mobilität und Logistik in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg](#). Berlin 2025.

Arbeitsangebot und –nachfrage



Quelle: [Entgeltatlas](#) der BA

Stand: 2023



Erläuterung und Lesebeispiel s. S. 3

Weitere Informationen:

Detaillierte Informationen über **Entgelte** finden Sie im [Entgeltatlas](#) der Statistik der BA sowie beim Gemeinsamen Tarifregister Berlin-Brandenburg der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (<https://www.berlin.de/sen/arbeit/beschaeftigung/tarifregister/>). Weitere Angaben über die Branche finden Sie im [Arbeitsmarktmonitor \(AMM\)](#) und der Internetseite »[Branchen im Fokus](#)« des Statistik Services. Ausführliche Informationen zu den Aus- und Weiterbildungen erhalten Sie in [BERUFENET](#), [BERUFETV](#), [KURSNET](#) und der Internetseite »[Berufe auf einen Blick](#)« des Statistik-Services.

Methodische Hinweise

1. Die Daten zur **Beschäftigungsentwicklung** beziehen sich auf die Wirtschaftsbranchen, die dem Bereich Verkehr zuzuordnen sind. Gemäß der Klassifizierung der Wirtschaftszweige 2008 (Wz. 08) sind dies die Wirtschaftsabteilungen
 - 49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
 - 50 - Schifffahrt
 - 51 - LuftfahrtErfasst werden somit alle Beschäftigten unabhängig davon, ob ihr ausgeübter Beruf an der Wertschöpfung unmittelbar (z. B. Fachkraft Fahrbetrieb, Berufskraftfahrer/-in) oder mittelbar (z. B. Buchhalter/-in, Sekretariatskräfte) beteiligt ist.
2. Die Daten zum **Arbeitsangebot** (Arbeitslose) und **Arbeitsnachfrage** (gemeldete Stellen) beziehen sich nicht auf Wirtschaftsklassen, sondern **Berufe**. Aus den Beschäftigungsdaten des IT-Verfahrens STEP und der »Häufigsten Berufsausbildungen der Beschäftigten« (s. Kasten S. 1) wurden folgende Systematikpositionen der »Klassifizierung der Berufe 2010« (KlB 2010) als wichtigste Berufsgruppen im Bereich Verkehr festgelegt:
 - 51 Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung), darunter
 - 511 – Technischer Betrieb des Eisenbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs
 - 512 – Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur
 - 514 – Servicekräfte im Personenverkehr
 - 515 – Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebes
 - 516 – Kaufleute – Verkehr und Logistik
 - 52 Führer/-innen von Fahrzeug- und Transportgeräten, darunter
 - 521 – Fahrzeugführung im Straßenverkehr
 - 522 – Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr
 - 523 – Fahrzeugführung im Flugverkehr
 - 524 – Fahrzeugführung im Schiffsverkehr
 - 525 – Bau- und Transportgeräteführung
- Bei der Interpretation der Zahlen gilt es zu berücksichtigen: Der Bundesagentur für Arbeit werden nicht alle Stellen gemeldet. Daher bilden die gemeldeten Arbeitsstellen nur einen Teil des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots ab. In der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sind die bei den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Arbeitsstellen nicht enthalten.
3. Infolge von Rundungsdifferenzen können zwischen der Summe der Arbeitslosen/Stellen (Zeitreihe) und der Summe Arbeitslose/Stellen (nach Anforderungsniveau) geringe Unterschiede entstehen.
4. Beim Diagramm der Azubi- und Beschäftigungsentwicklung beziehen sich die Daten nur auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen bzw. Ausbildungen im dualen System. Die Daten der Azubi und svB beziehen sich jeweils auf den Berichtsmonat Dezember.
5. Die Ermittlung der aktuell erforderlichen Soft-Skills erfolgte durch Auswertung einer Stichprobe von 100 Stellenangeboten für die Berufe Kauffrau/-mann für Logistik und Speditionsdienstleistungen und Berufskraftfahrer/-innen (Personen/Güter) in der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit (BA). Stichtag der Prüfung: 21.02.2023. Bitte beachten Sie ergänzend zu den ermittelten Soft-Skills auch die berufsspezifischen Merkmalsausprägungen in BERUFENET (Zugangsvoraussetzungen ⇒ Arbeits-/Sozialverhalten).
6. Die Einschätzung der Beschäftigungsperspektive einzelner Berufe beruht auf einer Auswertung der Statistik der BA für den Berichtsmonat März 2025.
7. Die Vakanzeiten sind der statistischen Analyse »Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen (Engpassanalyse) (Monatszahlen)« des Statistik-Services entnommen.
8. Erläuterungen zum **Zugangsrisiko**: Das Zugangsrisiko ist definiert als der Anteil der Zugänge in Arbeitslosigkeit von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus dem 1. Arbeitsmarkt einschl. (außer-)betrieblicher Ausbildung an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (30.06. des gleichen Jahres) im erwerbstähigen Alter bezogen auf die jeweilige Branche. **Lesebeispiel:** Im Jahr 2024 (ganz genau: im Zeitraum Dezember 2023 bis November 2024) wurden in Brandenburg 0,51 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Verkehrsgewerbe arbeitslos. Damit lag das Risiko, in dieser Branche arbeitslos zu werden niedriger als im Bundesgebiet (0,64) und etwas niedriger als der Durchschnitt für alle Branchen in Brandenburg (0,54).
9. Verwendete **Abkürzungen**:
 - a.n.g. – anderweitig nicht genannt
 - Azubi – Auszubildende, Auszubildender
 - BG – Berufsgruppe. Systematikposition der »Klassifizierung der Berufe 2010«
 - Ber – Berlin
 - Brabg – Brandenburg
 - Dtl. - Deutschland
 - GJS – Gleitende Jahressumme
 - GJD – Gleitender Jahresdurchschnitt
 - JD – Jahresdurchschnitt
 - JS – Jahressumme
 - KlB – Klassifizierung der Berufe 2010
 - o. S. – ohne Schwerpunkt
 - s.s.T. – sonstige spezifizierte Tätigkeit
 - svB – sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
 - Wz. – Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
10. Die nächste **Aktualisierung** dieser Brancheninformation erfolgt im **April 2026**.